



HESSISCHER LANDTAG

14. 09. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE betreffend für ein solidarisches Europa

Der Landtag wolle beschließen:

1. Angesichts der angespannten Lage ist es höchstgefährlich, wenn Regierungsmitglieder über die mögliche, drohende oder gar bevorstehende Insolvenz von Staaten der Eurozone spekulieren. Das erhöht die Unsicherheit an den Finanzmärkten und macht eine Zahlungsunfähigkeit von Staaten der Eurozone wahrscheinlicher.
2. Der Landtag begrüßt die Einschätzung der Bundeskanzlerin Merkel vom 12.09.2011 im rbb Inforadio:
"Wir können in einer Währungsunion mit 17 Ländern nur dann alle miteinander einen stabilen Euro haben, wenn wir verhindern, dass es zu unkontrollierten Prozessen kommt. Deshalb ist das oberste Gebot, eine unkontrollierte Zahlungsunfähigkeit zu verhindern, weil das nicht nur Griechenland treffen würde und die Gefahr, dass es alle trifft, zumindest noch etliche andere Länder, sehr groß ist. Da ich gesagt habe: "Scheitert der Euro - scheitert Europa", geht es hier um sehr, sehr viel. Und deshalb sollte jeder auch seine Worte sehr vorsichtig wägen."
3. Der Landtag verurteilt die Äußerungen von Florian Rentsch, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, mit denen er das "verantwortungslose Gerede" des deutschen Wirtschaftsministers Philipp Rösler über die mögliche Insolvenz Griechenlands verteidigt und Bundeskanzlerin Merkel kritisiert.
4. Der Landtag verurteilt alle Äußerungen, die Ressentiments gegenüber bestimmten Ländern der Euro-Zone schüren. Der Hessische Landtag setzt sich für ein solidarisches Europa ein.

Wiesbaden, 14. September 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
van Ooyen